



# MITEINANDER FÜREINANDER

## PFARRBRIEF BAD SCHALLERBACH

2020 (4)

Advent

Nr.173

### Liebe Kinder und Jugendliche, geschätzte Erwachsene!

#### Christliche Hoffnung oder Optimismus?

Von Erich Kästner wird der Satz überliefert: „Leben ist immer lebensgefährlich.“ Die gegenwärtige Coronapandemie stellt uns sehr deutlich vor Augen, dass das menschliche Leben zerbrechlich, gefährdet und in Frage gestellt ist. In diesen Tagen, Ende Oktober 2020, gehen die Infektionszahlen in Europa dramatisch in die Höhe und Warnungen werden laut, dass Spitäler, vor allem die Intensivstationen, innerhalb kurzer Zeit an die Grenzen der Belastbarkeit kommen könnten. Neue Appelle zur Reduzierung von sozialen Kontakten bis hin zur möglichen Verhängung eines zweiten Lockdowns machen die Runde. Viele schwanken zwischen dem Mittun und dem Gefühl, es sei ohnehin schon alles egal. In der Bibel kommt das Wort Hoffnung 126 mal vor und hoffen 26 mal. Wir könnten sagen, biblisch heißt Hoffnung haben, das tiefe Vertrauen, dass bei allem was geschieht, wir Gehaltene sind. Das ist der Unterschied zu einem Optimismus, der sagt, alles wird gut. Die aktuelle Situation bringt recht drastisch auf den Punkt, dass Hoffnung aus biblischer Sicht heraus keine Vertröstung ist, auch nicht auf ein späteres Paradies. Wer Hoffnung hat und Hoffnung lebt, will, dass sich etwas verändert. Die Leiderfahrungen von Mitmenschen sind solchen Hoffnungsträgern ganz und gar nicht egal. Papst Franziskus wird mit den Worten zitiert: „Die Atemluft eines Christen ist die Hoffnung.“ Die bevorstehende Zeit des Advents und das Fest der Geburt Jesu erinnern uns Jahr für Jahr daran, dass sich Gott selbst hineingelassen hat in das menschliche Leben mit all seinen Schat-

terungen, seiner Vorläufigkeit, Zerbrechlichkeit und seinen vielfältigen Erfahrungen von Leid und ebenso mit vielen schönen und guten Momenten. Heiner Koch, Erzbischof von Berlin, sagt mit voller



Foto © Christian Unterhuber

Überzeugung: „Es gibt keinen gott-losen Menschen, weil Gott keinen Menschen loslässt, wirklich keinen.“ Die gegenwärtige Coronakrise fordert uns Menschen auf allen Ebenen massiv heraus und stellt vieles in Frage. Kann ich daran glauben, dass Gottes Zusage lautet: Ich bin da, da inmitten dieser Krise und all ihren Folgen?

Möge die Zeit von Advent und das Feiern von Weihnachten uns in dieser Glaubensüberzeugung stärken!

Pfarrer Hans Wimmer

*Literatur: Georg Austen, Werde Hoffnungsträger! Wie aktuelle Erfahrungen menschlicher Zerbrechlichkeit unseren Glauben herausfordern, in: Anzeiger für die Seelsorge. Zeitschrift für Pastoral und Gemeindepraxis, 126. Jahrgang, Aachen 2020/11.*



Foto Marlene Zauner

**Erstkommunion 11. Oktober 2020**



Foto Marlene Zauner

**Firmung 9. Oktober 2020**



Foto Maria Sammer



# Veränderungen in unserer Pfarr-kfb



Nach langen Überlegungen haben wir uns einvernehmlich entschlossen, die Funktion als Leitungsteam der kfb in unserer Pfarre zu beenden. Wir blicken auf eine lange und gelungene gemeinsame Zeit zurück.

Begonnen hat unsere Tätigkeit 1987. Damals hat Klaudia Gammer gemeinsam mit Grete Auer und Ingrid Pröll die Mütterrunde geleitet und sich bereit erklärt, die Gruppe der Jungmütter mit der Gemeinschaft der kfb-Frauen zu vereinen.

Seither gab es für uns eine Reihe von Aktivitäten und Veranstaltungen durchzuführen und zu organisieren. Diese Aufgabe haben wir stets gerne übernommen und sie hat uns allen Freude bereitet.

Wir sind dankbar für schöne Begegnungen und den Austausch mit vielen Menschen in der Pfarre.

Dazu gab es zahlreiche Gelegenheiten: Gottesdienst zu Beginn des Arbeitsjahres, Frühschoppen beim Erntedankfest, Adventfeier, Pfarrball, Weltgebetstag, Familienfasten-Aktion mit Suppenessen, Maiandacht, gemütliches Abschlusstreffen, diverse Koch- und Backkurse, Ausflüge mit Besichtigungen, Einkehrtage, Organisation von Vorträgen und Mithilfe bei diversen Festen.

Wir bedanken uns für die große Einsatzbereitschaft von vielen unserer treuen Mitglieder, auf deren Mithilfe immer Verlass war und wir dadurch zu einem lebendigen Pfarrleben beitragen konnten.

Auch in der Zusammenarbeit mit unserem jeweiligen Pfarrer haben wir stets Entgegenkommen für unsere Anliegen und große Wertschätzung erfahren.

Wir sagen nochmals Danke für viele bereichernde Jahre!

*Klaudia Gammer, Renate Hofmüller, Andrea Greinecker und Christine Waltenberger*



Übrigens:

Es ist uns ganz wichtig, darauf hinzuweisen, dass die Mitgliedschaft bei der kfb OÖ natürlich weiter besteht. Wir freuen uns, wenn die wertvolle Arbeit und die Anliegen der kfb kräftig unterstützt werden! Renate Hofmüller bleibt Ansprechpartnerin der kfb der Diözese und sorgt für regelmäßige Informationen durch den Aushang und über den Schriftenstand der Pfarre.





## Gemeinsam nachhaltig gestalten - für unseren Friedhof in Schönau

Sehr geehrte/r Grabnutzungsberechtigte/r!

In den letzten beiden Jahren hat sich in der Friedhofsanlage in Schönau nicht nur baulich etwas verändert. Mit der Aufnahme der Arbeit im Pfarrgemeinderat ist ein neues Friedhofskonzept gewachsen. Die Pfarre ist seitdem bemüht, die neuen Ideen tatkräftig umzusetzen. In den letzten Pfarrblättern war immer wieder über Schönau und unseren Friedhof zu lesen, da wir uns unter dem Arbeitstitel „Projekt Schönau“ auch viele Ziele gesetzt hatten, die jetzt schon umgesetzt werden konnten. Neben einer modernen EDV-geführten Friedhofsverwaltung kommen nun auch die strukturellen Neuerungen zum Tragen:

> **Urnenwiese Neu.** Ab 2021 wird es die Möglichkeit geben eine Urnenbestattung auf der neu zu schaffenden Urnenwiese durchzuführen. Es ist eine Alternative, die wir nun aufgrund des zunehmenden Bedarfs an Urnenbestattungen anbieten können. In einem eigenen Bereich im oberen Teil des Areals werden Urnengräber durch Steintafeln gekennzeichnet. Pro Steintafel kann nur eine Urne beigesetzt werden. Im Gegensatz zu den traditionellen Gräbern mit Grabeinfassung und Schlusssteinen beschränkt sich die Gestaltung dieser Grabstätten lediglich auf diese Tafeln. Umsäumt sind diese Gräber nur von Rasenfläche. Grabschmuck oder individuelle Bepflanzung sind hier nicht vorgesehen. Für den Grabpächter entfällt somit der Pflegeaufwand, da der Rasen im Rahmen der Friedhofspflege gemäht wird. Weiters kommt diese Variante unserem Konzept entgegen, die Natur in den Friedhof einzubinden.



> **Neuerrichtungen oder Änderungen an Grabstätten:** Bitte beachten Sie, dass für Neuerrichtung oder bei Änderungen eines Grabdenkmals die Zustimmung der Friedhofsverwaltung notwendig ist. In der Regel sollten Sie hier von den Fachbetrieben und Steinmetzen beraten werden und mit Ihnen gemeinsam die Planung durchführen. Übermitteln Sie bitte zeitgerecht (vor der Auftragserteilung) einen Entwurfsplan an die Pfarre. In der Vergangenheit kam es zu unserem Bedauern immer wieder zu Enttäuschungen seitens der Grabpächter, da manche Pläne technisch nicht den Vorgaben der Diözesanfinanzkammer entsprachen und daher nicht genehmigt werden konnten und abgeändert werden mussten.

Auch haben immer mehr Grabbesitzer, insbesondere in den letzten Jahren, ihr Grab mit Kiesflächen oder großflächigen Steinplatten abdecken lassen, mit dem Augenmerk

auf eine ordentliche und pflegeleichte Grabstätte. Auch in anderen Friedhöfen in der Region ist diese Entwicklung zu erkennen und rein optisch voll und ganz nachvollziehbar. **Eine Abdeckung der Gräber mit Steinplatten, Zierkies, Kunststoff-Folien oder ähnlichem Material ist nach der Diözesanen Friedhofsordnung jedoch nur bis zu einem Ausmaß von max. 50% der Fläche zulässig!**



Warum? Aus berechtigtem Grund: Ohne ausreichenden Wasserdurchtritt ist vor allem der Verrottungsprozess enorm verzögert und eine Grabruhe von 10 Jahren nicht ausreichend. Ein weiteres Problem der letzten Jahre waren auch die hohen Temperaturen im Frühjahr und im Sommer. Stein- und Kiesflächen heizen sich tagsüber auf und geben diese Wärme später wieder ab, in gewissen Arealen auch verstärkt durch die breit angelegten Kiesflächen. Der Wasserverbrauch war daher in den Jahren 2018/19 enorm. Seit 2017 wird der Friedhof wieder renaturiert und dieser Tatsache entgegengewirkt. Es werden nach und nach neue Wiesenflächen angelegt, wo früher Kiesflächen waren. Jede Bodenbeschattung, nicht nur die der Rasenflächen, sondern auch auf den Gräbern, trägt dazu bei, dass sich der Friedhof weniger stark aufheizt und damit die Wasserverdunstung vermindert wird.

> Bitte verwenden Sie bei der **Bepflanzung** der Gräber möglichst einheimische und standortgemäße Pflanzen und nur kleine Sträucher, welche nicht seitlich hinauswachsen. Als pflegeleicht bewähren sich hier Dauerbepflanzungen. Diese müssen lediglich 1-2 x jährlich gepflegt werden und tragen ebenfalls zu einer dauerhaften Bodenbeschattung bei.

> **Die Verwendung von Unkrautvertilgungsmitteln ist aus Gründen des Umweltschutzes im gesamten Friedhofsbereich ausnahmslos untersagt.** Der Pfarrgemeinderat hat sich ausdrücklich gegen den Einsatz von nicht biologischen Pflanzenschutzmitteln ausgesprochen.

> Die **Weitergabe des Nutzungsrechtes** an einer Grab- oder Urnenstätte ist nur mit schriftlicher Bestätigung des alten und neuen Nutzungsberechtigten und deren Unterschriften möglich. Erst nach Vorlage bei der Friedhofsverwaltung und deren Zustimmung ist die Übertragung rechtswirksam. Bitte melden Sie uns daher auch solche Änderungen.

Wenden Sie sich bei Fragen oder Auftauchen von Problemen an die Friedhofsverwaltung (Pfarrbüro). Wir sind bemüht, Ihnen die notwendigen Erläuterungen zu geben und im Rahmen unserer Möglichkeiten leisten wir Ihnen sehr gerne Hilfestellung.

*Franz Wolf, Obmann Fachausschuss Finanzen*

# Wir laden herzlich ein



## LITURGIE

- Di. 8.12. Fest Maria Erwählung,  
Gottesdienste 7.30 und 9.15
- So. 13.12. 7.30 Roratemesse  
9.15 Zwergengottesdienst im Pfarrsaal
- Fr. 18.12. 19.00 Bußfeier in der Pfarrkirche
- Di. 24.12. Heiliger Abend  
**23.00** Christmette, mitgestaltet  
von einem Bläserensemble der Marktkapelle  
und dem Kirchenchor
- Fr. 25.12. Hochfest der Geburt Christi, 9.15 Feierlicher  
Gottesdienst. Der Kirchenchor singt  
Weihnachtslieder, Ltg. Simone Weigl  
keine Frühmesse
- Sa. 26.12. Stephanitag, 9.15 Festliche Messfeier  
keine Abendmesse

## 2021

- Fr. 1. 1. Neujahr, 9.15 Wortgottesfeier zum  
Jahresbeginn
- Mi. 6. 1. Fest der Erscheinung des Herrn, Heilige Drei  
Könige, 7.30 Frühmesse,  
9.15 Pfarrgottesdienst mit Sternsängern
- Mo. 18. 1. bis Mo. 25.1. Gebetswoche für die  
Einheit der Christen
- Mi. 13. 1. 19.00 Firmstart für Firmlinge, Eltern und Paten  
in der Pfarrkirche
- So. 31. 1. 18.00 „Funk(el)stille“ in der Kapelle,  
Zeit für Dich, für Gesang, Meditation, Stille
- Di. 2. 2. Darstellung des Herrn, Lichtmess  
19.00 Abendmesse mit Kerzenssegnung und  
Erteilung des Blasiussegens in Stille
- Mi. 17. 2. Aschermittwoch, Aschermittwochs liturgie  
19.00 in der Pfarrkirche
- So. 28. 2. 18.00 „Funk(el)stille“ in der Kapelle in  
Buchkirchen, Zeit für Dich, für  
Gesang, Meditation, Stille

## VERANSTALTUNGEN 2021

- Do. 28.1. 19.30 Pfarrsaal, Erster Elternabend  
Erstkommunionvorbereitung
- Fr. 5. 2. bis Sa. 6.2. Klausur des Pfarrgemeinderates  
im Stift Schlägl
- Di. 2. 3. 19.30 Sitzung des Pfarrgemeinderates

## RORATE

jeweils um 6.30 in der Pfarrkirche  
Freitag 11.12. Freitag 18. 12.  
Sonntag 13.12. **7.30 Roratemesse**  
anstelle der Frühmesse

## GOTTESDIENSTE MIT ELEMENTEN FÜR KINDER

Sonntag 13. Dezember, 9.15 Zwergengottesdienst  
Montag 6. Jänner, 9.15 Messe mit Sternsängern

## MÜTTERRUNDE

jeden 1. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr im Pfarrsaal

## JUNGSCHARSTUNDEN

Termine der Jugscharstunden auf der Homepage ersichtlich

## JUGENDSTUNDEN und TERMINE

Termine der Jugendstunden auf der Homepage ersichtlich

## LEGION MARIENS

Treffen jeden Mittwoch 8.30 Uhr im Pfarrheim

## SPIELGRUPPE

Offener Spieletreff für Kinder von etwa 1 - 3 Jahren jeden  
Dienstag um 9.00 im Jungscharraum des Pfarrheimes  
(außer in Ferienzeiten). **Wir freuen uns auf euer Kommen!**

Bei Interesse bitte E-mail an [spielgruppe4701@gmail.com](mailto:spielgruppe4701@gmail.com)

## Ministrantenaufnahme



Foto © Christian Unterhuber

Am Sonntag, 8. 11. feierten wir unsere Ministrantenaufnahme. Gemeinsam mit Christina Sporn haben wir uns auf unser neues Amt in der Kirche vorbereitet. Ins Ministrantenteam aufgenommen wurden: Simon Martin, Fabian Ammesberger, Noah Neururer, Luna Pfooser, Julia Wiesbauer und ich (Jakob Bürscher). Die Hl. Messe feierte mit uns Pfarrer Hans Wimmer. Wir haben uns sehr über das Ministrantenkreuz und eine kleine Pflanze gefreut. Die Pflanze soll genauso wachsen wie wir in der Ministrantengruppe.

Jakob Bürscher

## ACHTUNG !

Die angegebenen Termine können sich kurzfristig ändern! Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge in den Schaukästen oder informieren Sie sich über die Pfarrhomepage.  
[www.pfarre-badschallerbach.at](http://www.pfarre-badschallerbach.at)



# DANKE

Fleißige Helfer haben mit tatkräftigem Einsatz dafür gesorgt, dass die Kirche in Schönau wieder in Sauberkeit erstrahlt. Wir bedanken uns bei **Marianne Berger, Sigi Gaubinger, Verena Grohe, Christine Huemer, Gerti Mayr** und **Monika Obermeier** für ihr Engagement. Vergelts Gott!

Zur Stärkung hat Gerti Mayr Kornspitz, Kaminwurzeln und Lebkuchenherzen gespendet.

## Erntedankfest



Dankbar, dass wir auch im Jahr der Corona-Pandemie alles Lebensnotwendige haben, konnten wir in der Pfarre das Erntedankfest feiern. Die Feier brachte zum Ausdruck, dass es trotz Covid19 vieles in unserem Leben gibt, wofür wir danken können.

Freude bereiteten auch die **Marktkapelle**, die nach langer Zeit wieder einmal auf dem Kirchenplatz aufspielte und der **Kirchenchor**, der den feierlichen Wortgottesdienst mitgestaltete.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der **Union Bad Schallerbach** für die Spende von € 300,-- an unsere Pfarre!

Dieser Betrag stammt aus dem Erlös des am 18. Jänner 2020 veranstalteten Balls der Union. Als Vorbereitung fand in den Monaten Oktober und November davor ein Blitzkurs mit der Tanzschule Santner statt, um 34 Paare für das Parkett fit zu machen. Für diesen Tanzkurs stellte die Pfarre Bad Schallerbach den Pfarrsaal als idealen Trainingsort zur Verfügung.

Pfarrer Hans Wimmer und PGR Obfrau Luise Klein bedankten sich bei **Gerhard Baumgartner** mit einem kleinen Geschenk für die vielen Jahre guter Zusammenarbeit von Gemeinde und Pfarre. Als Bürgermeister zeigte Gerhard Baumgartner stets Interesse und Wertschätzung der Pfarrgemeinde gegenüber, war auch um Hilfe und Unterstützung bemüht, ganz besonders für unseren Kindergarten.

Dafür ein herzliches DANKE!



Wir bedanken uns herzlich bei **Christian Sterrer** und der **Bodenlegerei** für die großzügige Unterstützung in unserem Kindergarten. Über den Sommer wurden in den Räumen des Zubaus von 2017 alle Holzböden kostenlos gereinigt und neu eingepflegt, sodass sie jetzt wieder wie neu aussehen. Wir freuen uns sehr darüber und danken nochmals für diese Initiative.

*Das Team des Pfarrcaritaskinder Gartens Bad Schallerbach*

Einer Pfarre ohne **Katholische Frauenbewegung (kfb)** fehlt Wesentliches! Diese Grundüberzeugung vertrete ich. Ich verstehe aber auch, dass Frauen nach langer Zeit des Tuns sich zurückziehen wollen. Ich danke euch im Leitungsteam und allen Frauen, die sich über viele Jahre sehr am pfarrlichen Leben beteiligt haben. Es war mehr als Beteiligung, es war ein sehr aktives Mitgestalten und sich Einbringen. Einen Ort des Austausches über Leben und Glauben zu haben, ist etwas sehr Gutes. Für alles, was ihr getan, angeregt und wofür ihr euch engagiert habt, darf ich euch im Namen der Pfarre und in meinem Namen ein großes Dankeschön sagen. Mit dem Dank ist auch der Wunsch verbunden, dass sich hoffentlich auch wieder Frauen finden, die manches fortsetzen und Neues entwickeln mögen.

*Pfarrer Hans Wimmer*

## Wir gratulieren..

.. Frau **Luise Klein** zum Abschluss ihrer Predigtausbildung für Wort-Gottes-Feierleiter/innen im Bildungshaus Schloss Puchberg!

.. Pfarrer **Hans Wimmer** zur Bestellung zum Bezirks-Feuerwehrkurat von Grieskirchen!

.. Mag. **Alois Wimmer** zur Verleihung des Titels „Konsulent für Musikpflege“!



## „Sternsingeraktion 2021 – aber sicher!“

– so lautet der Slogan der kommenden Sternsingeraktion, die aufgrund der Coronapandemie nur unter besonderen Sicherheitsbedingungen stattfinden darf. Wir als Pfarre Bad Schallerbach haben uns überlegt, ob die Sternsingeraktion mit diesen Maßnahmen für uns wirklich durchführbar ist. Es ist uns ein Anliegen, dass das Sternsingen für die aktiven Kinder und Jugendlichen eine schöne Erfahrung ist, bei der sie mit viel Engagement Spenden für Hilfsprojekte sammeln können. Das Vermeiden von Gesang, Tragen von Mund-Nasen-Schutz und Mindestabstand von 2-3 Metern machen uns aber leider einen Strich durch die Rechnung. Daher haben wir uns dazu entschieden, im Jänner nicht von Haus zu Haus zu gehen.

Damit wir als Sternsinger trotzdem einen kleinen Beitrag leisten können und niemand auf diesen Brauch verzichten muss, laden wir Sie recht herzlich zu unserer Sternsingermesse am 6. Jänner 2021 ein.

*Katharina Greinecker*



Spendenkonto: IBAN AT06 5400 0000 0088 8008

**Caritas  
&Du**

## Haussammlung für Menschen in Not in Oberösterreich

Aufgrund der aktuellen Lage konnten wir als Pfarre heuer keine Caritas-Haussammlung durchführen. Aus Vorsicht und Rücksicht auf die Gesundheit der ehrenamtlichen Sammler und der Spender war das Gehen von Haustür zu Haustür nicht ratsam. Daher legen wir dieser Ausgabe des Pfarrblattes einen Zahlschein bei und bedanken uns, wenn Sie mit Ihrer Spende helfen, Notsituationen von Menschen in Oberösterreich zu lindern.

Spendenkonto: IBAN AT20 3400 0000 0124 5000

## GESUCHT

Nach 24 Jahren wird Christian Unterhuber seine Aufgabe als Layouter des Pfarrblattes zurücklegen. Wer hat Lust, die Gestaltung des Pfarrblattes zu übernehmen? Melden Sie sich im Pfarrbüro! 07249/48045

Redaktionsschluss Pfarrblatt 2021/1, Nr. 174 : 05.02. 2021  
Impressum „Pfarrblatt“ Kommunikationsorgan der r. k. Pfarrgemeinde Bad Schallerbach  
Medieninhaber, Redaktion und Hersteller: Pfarramt Bad Schallerbach, Linzer Str. 15 - Layout: Christian Unterhuber  
F.d.l.v.: Mag. Hans Wimmer, Bad Schallerbach  
Redaktionsteam: Mag.<sup>a</sup> Irene Dunzinger, Mag. Martin Hummer, Paula Kirschner, Maria Mascha, Christine Unterhuber

## Gottesdienstordnung Pfarrkirche Bad Schallerbach

Die aktuelle Gottesdienstordnung ist jeweils auf der Pfarrhomepage [www.pfarre-badschallerbach.at](http://www.pfarre-badschallerbach.at) nachzulesen und liegt beim Schriftenstand in der Pfarrkirche auf.

**Sprechstunden des Pfarrers:** nach Vereinbarung

**Bürostunden im Pfarrbüro, Tel. 480 45**  
[pfarre.schallerbach@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.schallerbach@dioezese-linz.at)

Dienstag, Mittwoch, Freitag	8.00 - 11.30 Uhr
Donnerstag	17.00 - 19.00 Uhr

**Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Bad Schallerbach:**

Sonntag	9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.45 - 11.00 Uhr
Donnerstag	16.45 - 19.00 Uhr

## AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

*Durch das Sakrament der Taufe wurden  
in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:*

Mateo Schierl, Schönauer Straße  
Helena Rosa Smetana, Pötting  
Valentina Neudorfer, Schönauer Straße

*Das Sakrament der Ehe spendeten einander:*

Stefanie Brunnmayr / Martin Nimmervoll, Grieskirchen  
Susanne Krestan / Matthias Lenglachner, Krenglbach

*Wir beten für unsere Verstorbenen:*

Elfi Rockenschau, Brucknerstraße, 90 Jahre  
Brigitte Scholl, Grieskirchner Straße, 74 Jahre

## SEI SO FREI

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Verbesserung der Lebensbedingungen in Guatemala.

**Für nachhaltige Entwicklung in der Region**

**3. Adventssonntag - 20.12.2020**



Spendenkonto: IBAN AT30 5400 0000 0069 1733

[www.pfarre-badschallerbach.at](http://www.pfarre-badschallerbach.at)



## Segnung „Mein Weg“



Mit einer kleinen Segensfeier wurde am 21. Oktober „Mein Weg“ auf den Magdalenenberg offiziell eröffnet. Daran teilgenommen haben die Initiatoren, Vertreter der Pfarrgemeinde und der Marktgemeinde.

Pfarrer Hans Wimmer bedankte sich bei allen, die zum Gelingen dieses schönen Projektes beigetragen haben. Bürgermeister Markus Brandlmayr brachte die Freude über die Errichtung der Bildtafeln zum Innehalten und zur Geschichte der drei Kirchen von Bad Schallerbach zum Ausdruck.

*Christine Unterhuber*



*Fotos © Christian Unterhuber*

## Büchertipp

Der emeritierte Pfarrer Mag. Gilbert Schandera schreibt seit über 30 Jahren Sonntags-Kolumnen in den OÖN und spricht „Morgengedanken“ und „Sonntagsgedanken“ im ORF (Ö2).

Folgende Bücher von Pfarrer Schandera sind bereits im Handel: „Unterbrechungen“ (Wagner Verlag) und „Markierungen“ (Verlag Edition R3). Nun ist eine dritte Auswahl solcher Beiträge in einem Buch erschienen.

Titel: „Orientierungen“ (Verlag Edition R3). Das neue Buch ist auch im Pfarrbüro erhältlich. Preis: 14,90 Euro. Es wäre auch eine gute Idee als Geschenk für einen lieben Menschen.

Schanderas Bücher sind alle im Buchhandel erhältlich, auch das Buch „Durch bewegte Zeiten“ (Gedanken zum Glaubensleben), Verlag Edition R3.



Ein aufregendes und schwieriges Jahr liegt hinter uns.



Die Bad Schallerbacher Bibliothek bedankt sich bei allen Bücherfreunden für ihre Treue, Unterstützung und Einhaltung der Covidmaßnahmen.

*Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Auch nächstes Jahr warten wieder viele literarische Highlights auf Sie!*



## In eigener Sache

Meine Ankündigung, die Pfarren Bad Schallerbach und Krenglbach mit August 2021 zu verlassen, hat bei einigen Fragen ausgelöst, vor allem, warum ich gehe. Als ich im Oktober 2008 nach Bad Schallerbach gekommen bin, habe ich auf die Frage, wie lange ich bleiben werde, meist geantwortet: 10 – 15 Jahre. Ich bin nun zu der Überzeugung gekommen, dass dieser Zeitrahmen für mich passt. Nach fast 13 Jahren ist es für mich an der Zeit, mich zu verändern. Ebenso spielt für mich eine Rolle, dass nach der Pfarrgemeinderatswahl im März 2022 der Beginn einer Arbeitsperiode unter neuen Bedingungen möglich sein soll.

*Hans Wimmer, Pfarrer*

